

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 1505

Ps.-Albertus Magnus: ‚Secreta mulierum‘, dt.

Papier • 30 Bl. • 20 x 14,5 • schlesisches Sprachgebiet • 1477

Vorne und hinten dunkel, fleckig, Rostspuren, Bl. 1 und 30 Ränder beschädigt. Moderne Bleistiftfoliierung. Wz.: Ochsenkopf Typ PICCOK, XII 181/182 (1475, 1476; -> Chart. A 214 Fasz. VI). Lagen: 2VI²⁴ + III³⁰. Reste von Reklamanten. Moderne Lagenbezeichnung A, B, C, CII, D (Bleistift), wohl von derselben Hand wie bei -> Chart. B 1504. Schriftraum: 15-16 x 10. 30-33 (überwiegend 32) Zeilen. Schrift: ein Schreiber, Bastarda, datiert 1477 (30v). Textgliedernde Marginalien, vereinzelte Korrekturen und Notazeichen vom Schreiber-Rubrikator. Rubriziert, rote Alineazeichen. 1r vierzeilige rote A-Initiale mit fleuronéeartiger Binnenzier und Ablaufmotiven, sonst einfache zwei- bis dreizeilige rote Lombarden.

Einband (19. Jh.): Pappdeckel, mit hellblauem Papier überzogen.

Geschichte: Abschrift am 23. 6. 1477 beendet, vgl. 30v: *IM LXXVII*; (*IM* nicht aufgelöst, ob Schreiberinitialen oder *I[esus] M[aria]?*), nach der Schreibsprache im schlesischen Sprachgebiet.

Zugang zur Bibliothek bald nach 1833, da für die Hs. Chart. B 1500 im StOK das Akzessionsdatum 1833 vermerkt ist; Einträge von Jacobs zu Chart. B 1504 und 1505 im StOK, Bl. 329r (s. Einleitung). Im VD Signatur in alter Form *Ch. B. no. 1505* und aktuelle Signatur (Bleistift), darunter: *[Alberti Magni] Secreta mulierum. 1477* (von Rudolf Ehwald; Tinte). Rücken oben leeres (verblichenes?) Schild.

Nach Datierung, Herkunft und Format sowie den gleichartigen Gothaer Ausstattungsmerkmalen (Einband, bibliothekarische Einträge, Signatur) könnte die Hs. vor ihrer Neubindung in einem nicht mehr näher bestimmbareren Überlieferungszusammenhang mit Chart. B 1504 gestanden haben, jedoch stammen die Hss. von unterschiedlichen Schreibern und weisen unterschiedliche Wz. auf.

Schreibsprache: omd. (schlesisch).

SB Berlin 1913/I, S. 121 (Erwähnung ohne Angabe der Signatur).

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 564-564a. - MITSCHERLING, S. 30 Nr. 107. Beschreibungen im Internet: HSA-BBAdW: http://dtm.bbaw.de/HSA/Gotha_700346230000.html = Gotha, Herzogl. Bibliothek, Chart. B 1505, beschr. von H. NIEWÖHNER, Zella-Mehlis, 19. 12. 1943, 8 S., sowie Original der Ehwald-Beschreibung. - Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/8301>.

1r-30v Ps.-Albertus Magnus: ‚Secreta mulierum‘. Omd. Übersetzung.

>*Hy hebit sich an das secreta mulierum zcu dewtsche an deme texte.*< *Albertus, von gotis gnodin ertzbischoffe zcu Cöllin, schreibit seyme lieben in got gesellin vnde frunde Holendrino ...* (1v) *Hir noch folgit nw, wy vil diß buchis capitel sint ...* (2r) *In dessem capittel ist de generacione, das ist von der czelunge ... vnde ist eyne vorrede der capitel. Also meyster Aristotiles schreybit secundo de generacione et corrupcione ...* (3r) >*Das irste capitel diß buchis vorhandelt von embrione ...*<. *Synt vnser rede vorlosin ist ... - ...* >*Dy beslissunge diß buchis*< ... *czu deme helfe vns der vnmessige, wirdige, ewiger got, der y^e gewest ist vnd ymmer bleybit, vnsir lieber hirre Jhesus Cristus. Amen.*

(Schlußschrift:) >*IM LXXVII*< (am Rand, von deutlich jüngerer Hand:) 1477. (Darunter:) *Explicit hoc opus in vigilia Johannis baptiste* (23. 6. 1477).

Teiled.: ERBEN, S. 186-188 Nr. IV 7 d, nach dieser Hs. 1r-v, 12r-13r, 23r-v, 24r. Vgl. K. BOSSELMANN-CYRAN, „Secreta mulierum“ mit Glosse in der dt. Bearbeitung von Johann Hartlieb. Text und Untersuchungen, Pattensen 1985 (Würzburger medizinhistorische Forschungen 36), S. 17 Nr. 2 (Hs. genannt), 322f.; M. SCHLEISSNER, Pseudo-Albertus Magnus: *Secreta mulierum cum commento*, Deutsch: Critical Text and Commentary, Diss. (masch.) Princeton 1987 (Mikrofilm Ann Arbor 1988 [University Microfilms International Nr. 8725338]), S. 47, 118 Anm. 164; DIES., in: ²VL 8 (1992), Sp. 986-993. Struktur: Prolog 1, Kapitelverzeichnis, Prolog 2, Kap. 1-12. Dieselbe Übersetzung: Budapest, NB, Cod. Germ. 11, 1r-46r; Nürnberg, GNM, Hs 19723, 70r-113r.